

Biomasse-Versorgung in Südosteuropa

Verbesserung der Bereitstellungslogistik durch Forschungs- und Innovationsnetzwerk

Am EU-Projekt FOROPA – Entwicklung nachhaltiger Netzwerke zur energetischen Nutzung forstlicher Biomasse in Südosteuropa – sind 13 Partner aus 10 südosteuropäischen Ländern beteiligt. Österreich ist mit drei Institutionen vertreten: Universität für Bodenkultur Wien (Boku), Waldverband Steiermark und Holzcluster Steiermark, der auch Projektkoordinator ist. Ziele sind die Schaffung eines gemeinsamen Forschungs- und Innovationsnetzwerks zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von forstlicher Biomasse am Energiemarkt, die Identifizierung und das Schließen von Innovationslücken sowie die gemeinsame Entwicklung von optimalen Referenzlogistikketten für marktübliche Biomasseprodukte.

Logistik gewinnt an Bedeutung
Das Projekt sieht die Einbindung lokaler Klein- und Mittelunternehmen (KMUs) in einer Reihe von Feldversuchen vor. Existierende Netzwerke zur Bereitstellung von Biomasse und

Portfolioanalyse untersucht“, erklärt Priv.-Doz. Dr. Peter Rauch von der Universität für Bodenkultur Wien. „Der Einsatz sonst kaum vermarktbarer Sortimente, hohe Rohstoffpotenziale sowie kurze Versorgungswege zählen

vorhanden, aber auch große Gemeinsamkeiten. „Überall wird der schnell wachsende Markt als wesentlichste Chance für die Biomasse wahrgenommen. Auch die zunehmende Konkurrenz um manche Sortimente wird uns in den nächsten Jahren vermehrt beschäftigen“, ergänzt Rauch.

„Durch den Trend zu immer größeren Biomasseheizkraftwerken gewinnen die Logistikkosten aufgrund ausgedehnter Einzugsgebiete stark an Bedeutung. Gleichzeitig ist auf lokaler Ebene auch die Mobilisierung von Waldbiomasse an effiziente Bereitstellungslogistik gebunden“, unterstreicht Rauch die Bedeutung des Forschungsprojektes.

FOROPA

Biomass to the Masses

„Good-Practice“-Beispiele werden erstmalig in Europa standardisiert erhoben und verglichen.

„In den vergangenen Monaten haben wir unter anderem Bereitstellungsnetzwerke in den beteiligten Ländern mittels Geschäftsprozessmanagement und

zu den Stärken in allen beteiligten Ländern. In den meisten Ländern wurden die hohen Kosten in der Bereitstellungskette als wesentliche Schwäche identifiziert. Es sind aber zum Teil beträchtliche Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen

INFORMATION

www.foropa.eu

Mehrfachauszeichnung

Kesselhersteller räumt beim Plus X Award ab



Fröling-Brand-Manager Marcus Trapp und Marketing-Chef Andreas Zahrhuber (2. und 3. v. l.) nehmen in Köln von den Veranstaltern die Auszeichnung „Innovativste Marke 2013“ entgegen.

Fröling zählt zu den führenden Herstellern moderner Holzheizsysteme. Dies wurde nun beim „Plus X Award“, dem laut Veranstalter weltweit größten Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle, erneut unter Beweis gestellt. Fröling erhielt die Auszeichnung „Innovativste Marke 2013“ in der Produktgruppe Heizung und Klima. Über 130 industrieneutrale Branchenpersönlichkeiten und Fachjournalisten entscheiden über die Vergabe der Plus X Award Gütesiegel. Fröling reihte sich mit dieser Auszeichnung in eine Liste von führenden innovativen Marken, wie zum Beispiel Bose, LG, Villeroy & Boch, Frönus, JVC, Philips, zeigt sich das Unternehmen in einer Presseausendung stolz.

Dank an Mitarbeiter

Firmen-Chef Dr. Ernst Hutterer erklärt das Geheimrezept, warum Fröling regelmäßig bei Innovationspreisen kräftig mitmisch: „Ausgezeichnete Qualitätspro-

dukte entstehen durch ausgezeichnete, engagierte Mitarbeiter. Ihnen möchte ich auf diesem Wege auch meinen Dank aussprechen. Sie sind es, die gemeinsam den Pioniergeist vorantreiben und so den innovativen Charakter unseres Betriebes sichern.“

In allen Sparten ausgezeichnet

„Mit der Auszeichnung ‚Innovativste Marke 2013‘ unterstreicht Fröling erneut seine Rolle als Pionier der Branche“, so Hutterer. Die beiden Pelletskessel P1 und P4 Pellet, der Scheitholzbeziehungsweise Kombikessel S4 Turbo (F) / SP DUAL und der Hackgutkessel T4 wurden dieses Jahr bereits mit dem Zertifikat „Bestes Produkt des Jahres 2013“ prämiert. Somit kann Fröling in allen Sparten der Biomasseheiztechnik das Gütesiegel des Plus X Awards „Bestes Produkt des Jahres 2013“ vorweisen. Alle eingereichten Produkte überzeugten in insgesamt fünf Auszeichnungskategorien: Innovation, High Quality, Bedienkomfort, Funktionalität, Ökologie.